BMW Aktie und Kapitalmarkt im ersten Quartal 2016
Die hohe Volatilität des Börsenjahres 2015 hat sich auch im ersten Quartal 2016 fortgesetzt. Zu Jahresbeginn verunsicherte die Anleger die Sorge über die Abkühlung der Konjunktur in China. Die chinesischen Börsenindizes sind dementsprechend eingebrochen und haben die Aktienmärkte weltweit negativ beeinflusst. Die Entscheidung der EZB Anfang März, auch Unternehmensanleihen in ihr Kaufprogramm aufzunehmen, hat die Stimmung an den Börsen dann vorübergehend verbessert. Doch die Sorge um einen möglichen Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union und der fallende Ölpreis, der als Indikator für eine schwache konjunkturelle Dynamik betrachtet wird, haben im Anfangsquartal schließlich für Kursrückgänge an den Finanzmärkten gesorgt.

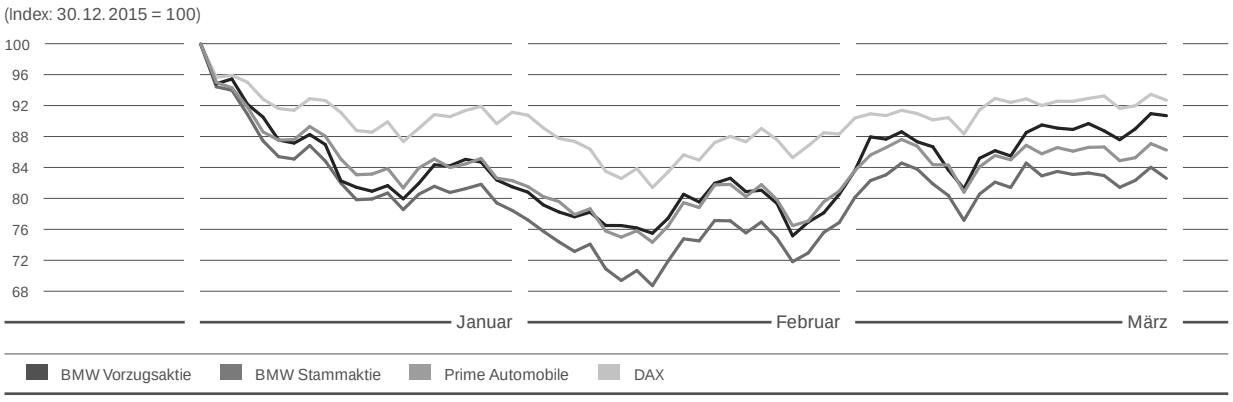
Der Deutsche Aktienindex DAX beendete das erste Quartal bei 9.966 Punkten und hat damit seit dem Jahresende 2015 zwar um 7,2 % nachgegeben. Dennoch befindet sich der Index deutlich über dem Tiefststand des ersten Quartals 2016 (8.753 Punkte).

Auch der Prime Automobile zeigte im Berichtszeitraum eine hohe Schwankungsbreite und fiel zu Jahresbeginn zunächst um über ein Viertel auf 1.187 Punkte (–25,6 %), bevor er das erste Quartal bei 1.377 Punkten beendete. Der Branchenindex lag damit um 13,7 % unter dem Schlussstand vom 30. Dezember 2015. Die Sorge um die weltweite Konjunktur haben die Automobilaktien damit stärker belastet als den DAX.

Wie die Anteile an anderen Automobilunternehmen, konnten sich auch die BMW Aktien der allgemeinen Stimmung an den Aktienmärkten nicht entziehen. Die BMW Stammaktie erreichte gegen Mitte Februar einen Tiefststand von 67,18 €, erholte sich in der Folge aber wieder deutlich und schloss zum Ende des Berichtszeitraums bei 80,70 €. Dies entspricht einem Kursrückgang um 17,3 % gegenüber dem Ende des Jahres 2015. Auch der Kurs der BMW Vorzugsaktie hat im Auftaktquartal nachgegeben und lag am 31. März 2016 bei 70,26 € (2015: 77,41 €/–9,2 %).

Der US-Dollar verlor im ersten Quartal 2016 gegenüber dem Euro an Wert. Er notierte zum Ende des ersten Quartals bei rund 1,14 US-Dollar je Euro (2015: 1,09 US-Dollar je Euro/–4,6 %).

Entwicklung der BMW Aktien im Vergleich zu Börsenindizes



ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS

Gewinn-und-Verlust-Rechnungen des Konzerns und der Segmente für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2016
Gesamtergebnisrechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2016

2 BMW GROUP IN ZAHLEN

4 ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS
4 Wirtschaftsbericht
16 Nachtragsbericht
17 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
21 BMW Aktie und Kapitalmarkt

22 ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS
22 Gewinn-und-Verlust-Rechnungen des Konzerns und der Segmente
22 Gesamtergebnisrechnung des Konzerns
24 Konzernbilanz und Segmentbilanzen
26 Kapitalflussrechnungen des Konzerns und der Segmente
28 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
30 Konzernanhang

44 WEITERE INFORMATIONEN
44 Finanzkalender
45 Kontakte

Gewinn-und-Verlust-Rechnungen des Konzerns und der Segmente für das erste Quartal

in Mio. €

	Anhang	Konzern		Automobile	
		2016	2015	**2016**	2015
Umsatzerlöse	5	**20.853**	20.917	**18.814**	18.893
Umsatzkosten	6	**–16.373**	–16.561	**–15.352**	–15.508
Bruttoergebnis vom Umsatz		**4.480**	**4.356**	**3.462**	**3.385**
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	7	**–1.988**	–1.884	**–1.651**	–1.590
Sonstige betriebliche Erträge	8	**213**	295	**181**	238
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	**–248**	–246	**–229**	–239
Ergebnis vor Finanzergebnis		**2.457**	**2.521**	**1.763**	**1.794**
Ergebnis aus Equity-Bewertung	9	**71**	128	**71**	128
Zinsen und ähnliche Erträge	10	**35**	42	**92**	91
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	**–118**	–122	**–177**	–140
Übriges Finanzergebnis	11	**–77**	–300	**–15**	–239
Finanzergebnis		**–89**	**–252**	**–29**	**–160**
Ergebnis vor Steuern		**2.368**	**2.269**	**1.734**	**1.634**
Ertragsteuern	12	**–727**	–753	**–554**	–551
Überschuss / Fehlbetrag		**1.641**	**1.516**	**1.180**	**1.083**
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter		**10**	4	**–1**	–1
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG		**1.631**	**1.512**	**1.181**	**1.084**
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	13	**2,48**	2,30		
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	13	**2,48**	2,30		
Verwässerungseffekt	13	**–**	–		
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	13	**2,48**	2,30		
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	13	**2,48**	2,30		

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns für das erste Quartal

in Mio. €

	Anhang		
		2016	2015
Überschuss		**1.641**	**1.516**
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		**–1.053**	–1.604
Latente Steuern		**331**	585
Bestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnungen umgegliedert werden		**–722**	**–1.019**
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere		**48**	27
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Finanzinstrumente		**2.165**	–4.637
Sonstiges Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen		**54**	–130
Latente Steuern		**–753**	1.561
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen		**–445**	1.347
Bestandteile, die zukünftig in die Gewinn-und-Verlust-Rechnungen umgegliedert werden		**1.069**	**–1.832**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	14	**347**	**–2.851**
Gesamtergebnis		**1.988**	**–1.335**
Gesamtergebnisanteil fremder Gesellschafter		**10**	4
Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG		**1.978**	**–1.339**

Motorräder		Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen		
2016	2015	**2016**	2015	**2016**	2015	**2016**	2015	
582	567	**6.032**	6.058	**1**	2	**–4.576**	–4.603	Umsatzerlöse
–427	–403	**–5.158**	–5.251	**–**	–	**4.564**	4.601	Umsatzkosten
155	**164**	**874**	**807**	**1**	**2**	**–12**	**–2**	**Bruttoergebnis vom Umsatz**
–55	–49	**–283**	–247	**–5**	–4	**6**	6	Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten
–	–	**5**	3	**43**	57	**–16**	–3	Sonstige betriebliche Erträge
–6	–	**–5**	–8	**–28**	–15	**20**	16	Sonstige betriebliche Aufwendungen
94	**115**	**591**	**555**	**11**	**40**	**–2**	**17**	**Ergebnis vor Finanzergebnis**
–	–	**–**	–	**–**	–	**–**	–	Ergebnis aus Equity-Bewertung
–	–	**1**	2	**301**	289	**–359**	–340	Zinsen und ähnliche Erträge
–	–1	**–1**	–1	**–273**	–288	**333**	308	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
–	–	**–21**	3	**–41**	–64	**–**	–	Übriges Finanzergebnis
–	**–1**	**–21**	**4**	**–13**	**–63**	**–26**	**–32**	Finanzergebnis
94	**114**	**570**	**559**	**–2**	**–23**	**–28**	**–15**	**Ergebnis vor Steuern**
–30	–37	**–154**	–175	**1**	6	**10**	4	Ertragsteuern
64	**77**	**416**	**384**	**–1**	**–17**	**–18**	**–11**	**Überschuss / Fehlbetrag**
–	–	**11**	5	**–**	–	**–**	–	Ergebnisanteil fremder Gesellschafter
64	**77**	**405**	**379**	**–1**	**–17**	**–18**	**–11**	**Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG**
								Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €
								Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €
								Verwässerungseffekt
								Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €
								Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €

ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS

Konzernbilanz und Segmentbilanzen zum 31. März 2016

2 BMW GROUP IN ZAHLEN

4 ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS
4 Wirtschaftsbericht
16 Nachtragsbericht
17 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
21 BMW Aktie und Kapitalmarkt

22 ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS
22 Gewinn-und-Verlust-Rechnungen des Konzerns und der Segmente
22 Gesamtergebnisrechnung des Konzerns
24 Konzernbilanz und Segmentbilanzen
26 Kapitalflussrechnungen des Konzerns und der Segmente
28 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
30 Konzernanhang

44 WEITERE INFORMATIONEN
44 Finanzkalender
45 Kontakte

Aktiva

in Mio. €	Anhang	Konzern 31.3.2016	Konzern 31.12.2015	Automobile 31.3.2016	Automobile 31.12.2015
Immaterielle Vermögenswerte	15	**7.313**	7.372	**6.846**	6.899
Sachanlagen	16	**17.161**	17.759	**16.830**	17.416
Vermietete Gegenstände	17	**34.329**	34.965	**–**	–
At Equity bewertete Beteiligungen	18	**2.343**	2.233	**2.343**	2.233
Sonstige Finanzanlagen	18	**309**	428	**5.077**	5.147
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	19	**41.972**	41.865	**–**	–
Finanzforderungen	20	**3.130**	2.208	**1.314**	586
Latente Ertragsteuern	21	**2.004**	1.945	**3.760**	4.114
Sonstige Vermögenswerte	22	**1.389**	1.568	**3.329**	3.935
Langfristige Vermögenswerte		**109.950**	**110.343**	**39.499**	**40.330**
Vorräte	23	**13.145**	11.071	**12.690**	10.611
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**2.977**	2.751	**2.615**	2.453
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	19	**27.322**	28.178	**–**	–
Finanzforderungen	20	**6.568**	6.635	**4.535**	4.859
Laufende Ertragsteuern	21	**2.621**	2.381	**1.465**	1.240
Sonstige Vermögenswerte	22	**4.594**	4.693	**21.057**	19.907
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		**6.155**	6.122	**4.631**	3.952
Kurzfristige Vermögenswerte		**63.382**	**61.831**	**46.993**	**43.022**
Bilanzsumme		**173.332**	**172.174**	**86.492**	**83.352**

Passiva

in Mio. €	Anhang	Konzern 31.3.2016	Konzern 31.12.2015	Automobile 31.3.2016	Automobile 31.12.2015
Gezeichnetes Kapital	24	**657**	657		
Kapitalrücklage	24	**2.027**	2.027		
Gewinnrücklagen	24	**41.936**	41.027		
Kumuliertes übriges Eigenkapital	24	**–112**	–1.181		
Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG	24	**44.508**	42.530		
Anteile anderer Gesellschafter	24	**240**	234		
Eigenkapital		**44.748**	**42.764**	**35.429**	**33.460**
Rückstellungen für Pensionen		**3.863**	3.000	**2.764**	1.770
Sonstige Rückstellungen	25	**4.529**	4.621	**4.065**	4.141
Latente Ertragsteuern	26	**2.730**	2.116	**918**	429
Finanzverbindlichkeiten	27	**49.068**	49.523	**1.856**	2.621
Sonstige Verbindlichkeiten	28	**4.502**	4.559	**5.531**	5.545
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		**64.692**	**63.819**	**15.134**	**14.506**
Sonstige Rückstellungen	25	**5.076**	5.009	**4.471**	4.398
Laufende Ertragsteuern	26	**1.335**	1.441	**650**	810
Finanzverbindlichkeiten	27	**40.148**	42.160	**2.220**	3.211
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		**8.316**	7.773	**7.353**	6.856
Sonstige Verbindlichkeiten	28	**9.017**	9.208	**21.235**	20.111
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		**63.892**	**65.591**	**35.929**	**35.386**
Bilanzsumme		**173.332**	**172.174**	**86.492**	**83.352**

Aktiva

Motorräder		Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen		
31.3.2016	31.12.2015	**31.3.2016**	31.12.2015	**31.3.2016**	31.12.2015	**31.3.2016**	31.12.2015	
47	48	**419**	424	**1**	1	**–**	–	Immaterielle Vermögenswerte
302	313	**29**	30	**–**	–	**–**	–	Sachanlagen
–	–	**40.406**	41.148	**–**	–	**–6.077**	–6.183	Vermietete Gegenstände
–	–	**–**	–	**–**	–	**–**	–	At Equity bewertete Beteiligungen
–	–	**2**	2	**5.966**	5.966	**–10.736**	–10.687	Sonstige Finanzanlagen
–	–	**41.972**	41.865	**–**	–	**–**	–	Forderungen aus Finanzdienstleistungen
–	–	**209**	236	**2.046**	1.985	**–439**	–599	Finanzforderungen
–	–	**262**	222	**183**	205	**–2.201**	–2.596	Latente Ertragsteuern
23	25	**2.402**	2.469	**22.575**	22.268	**–26.940**	–27.129	Sonstige Vermögenswerte
372	**386**	**85.701**	**86.396**	**30.771**	**30.425**	**–46.393**	**–47.194**	**Langfristige Vermögenswerte**
449	453	**6**	7	**–**	–	**–**	–	Vorräte
201	139	**159**	158	**2**	1	**–**	–	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
–	–	**27.322**	28.178	**–**	–	**–**	–	Forderungen aus Finanzdienstleistungen
–	–	**1.420**	1.354	**1.091**	1.121	**–478**	–699	Finanzforderungen
–	–	**59**	37	**1.097**	1.104	**–**	–	Laufende Ertragsteuern
–	–	**4.656**	4.540	**44.489**	45.379	**–65.608**	–65.133	Sonstige Vermögenswerte
–	–	**1.381**	1.359	**143**	811	**–**	–	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
650	**592**	**35.003**	**35.633**	**46.822**	**48.416**	**–66.086**	**–65.832**	**Kurzfristige Vermögenswerte**
1.022	**978**	**120.704**	**122.029**	**77.593**	**78.841**	**–112.479**	**–113.026**	**Bilanzsumme**

Passiva

Motorräder		Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen		
31.3.2016	31.12.2015	**31.3.2016**	31.12.2015	**31.3.2016**	31.12.2015	**31.3.2016**	31.12.2015	
								Gezeichnetes Kapital
								Kapitalrücklage
								Gewinnrücklagen
								Kumuliertes übriges Eigenkapital
								Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG
								Anteile anderer Gesellschafter
–	**–**	**10.079**	**9.948**	**15.054**	**15.225**	**–15.814**	**–15.869**	**Eigenkapital**
45	45	**65**	55	**989**	1.130	**–**	–	Rückstellungen für Pensionen
136	136	**298**	313	**30**	31	**–**	–	Sonstige Rückstellungen
–	–	**5.898**	6.158	**26**	28	**–4.112**	–4.499	Latente Ertragsteuern
–	–	**15.716**	16.030	**31.935**	31.471	**–439**	–599	Finanzverbindlichkeiten
419	401	**23.943**	23.613	**493**	835	**–25.884**	–25.835	Sonstige Verbindlichkeiten
600	**582**	**45.920**	**46.169**	**33.473**	**33.495**	**–30.435**	**–30.933**	**Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten**
72	85	**527**	518	**6**	8	**–**	–	Sonstige Rückstellungen
–	–	**284**	223	**401**	408	**–**	–	Laufende Ertragsteuern
–	–	**22.485**	23.038	**15.921**	16.610	**–478**	–699	Finanzverbindlichkeiten
292	263	**645**	630	**26**	24	**–**	–	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
58	48	**40.764**	41.503	**12.712**	13.071	**–65.752**	–65.525	Sonstige Verbindlichkeiten
422	**396**	**64.705**	**65.912**	**29.066**	**30.121**	**–66.230**	**–66.224**	**Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten**
1.022	**978**	**120.704**	**122.029**	**77.593**	**78.841**	**–112.479**	**–113.026**	**Bilanzsumme**

ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS

Verkürzte Kapitalflussrechnungen des Konzerns und der Segmente für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2016

2 BMW GROUP IN ZAHLEN

4 ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS
4 Wirtschaftsbericht
16 Nachtragsbericht
17 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
21 BMW Aktie und Kapitalmarkt

22 — ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS
22 Gewinn-und-Verlust-Rechnungen des Konzerns und der Segmente
22 Gesamtergebnisrechnung des Konzerns
24 Konzernbilanz und Segmentbilanzen
26 — Kapitalflussrechnungen des Konzerns und der Segmente
28 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
30 Konzernanhang

44 WEITERE INFORMATIONEN
44 Finanzkalender
45 Kontakte

	Konzern	
in Mio. €	**2016**	2015
Überschuss	**1.641**	1.516
Abschreibungen auf das übrige Anlagevermögen	**1.256**	1.106
Veränderung der Rückstellungen	**–123**	–12
Veränderung der vermieteten Gegenstände und Forderungen aus Finanzdienstleistungen	**–1.029**	–930
Veränderung der latenten Steuern	**358**	186
Veränderung des Working Capital	**–1.903**	–1.055
Sonstiges	**–286**	178
Mittelzufluss/-abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**–86**	**989**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	**–698**	–794
Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Termingeldanlagen	**236**	–994
Sonstiges	**13**	76
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	**–449**	**–1.712**
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**578**	**–931**
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**–52**	**180**
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**42**	**–**
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**33**	**–1.474**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	**6.122**	7.688
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März	**6.155**	**6.214**

Automobile		Finanzdienstleistungen		
2016	2015	**2016**	2015	
1.180	1.083	**416**	384	Überschuss
1.231	1.083	**7**	8	Abschreibungen auf das übrige Anlagevermögen
–4	144	**92**	–17	Veränderung der Rückstellungen
–	3	**–996**	–930	Veränderung der vermieteten Gegenstände und Forderungen aus Finanzdienstleistungen
263	267	**–9**	12	Veränderung der latenten Steuern
–1.885	–914	**10**	–49	Veränderung des Working Capital
434	164	**–1.135**	–790	Sonstiges
1.219	**1.830**	**–1.615**	**–1.382**	**Mittelzufluss/-abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit**
–692	–785	**–1**	–1	Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen
314	–927	**9**	10	Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Termingeldanlagen
5	15	**–**	–	Sonstiges
–373	**–1.697**	**8**	**9**	**Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit**
–179	**–1.232**	**1.639**	**992**	**Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit**
–18	**81**	**–22**	**–11**	**Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**
30	**–**	**12**	**–**	**Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**
679	**–1.018**	**22**	**–392**	**Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**
3.952	5.752	**1.359**	1.783	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar
4.631	**4.734**	**1.381**	**1.391**	**Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März**

ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS

Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 31. März 2016

2 BMW GROUP IN ZAHLEN

4 ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS
4 Wirtschaftsbericht
16 Nachtragsbericht
17 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
21 BMW Aktie und Kapitalmarkt

22 — ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS
22 Gewinn-und-Verlust-Rechnungen des Konzerns und der Segmente
22 Gesamtergebnisrechnung des Konzerns
24 Konzernbilanz und Segmentbilanzen
26 Kapitalflussrechnungen des Konzerns und der Segmente
28 — Entwicklung des Konzerneigenkapitals
30 Konzernanhang

44 WEITERE INFORMATIONEN
44 Finanzkalender
45 Kontakte

in Mio. €	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
1. Januar 2015	24	**656**	**2.005**	**35.621**
Überschuss		–	–	1.512
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		–	–	–1.019
Gesamtergebnis 31. März 2015		**–**	**–**	**493**
Übrige Veränderungen		–	–	–
31. März 2015	24	**656**	**2.005**	**36.114**

in Mio. €	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
1. Januar 2016	24	**657**	**2.027**	**41.027**
Überschuss		–	–	1.631
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		–	–	–722
Gesamtergebnis 31. März 2016		**–**	**–**	**909**
Übrige Veränderungen		–	–	–
31. März 2016	24	**657**	**2.027**	**41.936**

Kumuliertes übriges Eigenkapital			Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG	Anteile anderer Gesellschafter	**Gesamt**	
Unterschiede aus Währungsumrechnung	Wertpapiere	Derivative Finanzinstrumente				
–723	**141**	**–480**	**37.220**	**217**	**37.437**	**1. Januar 2015**
–	–	–	1.512	4	**1.516**	Überschuss
1.545	26	–3.403	–2.851	–	**–2.851**	Sonstiges Ergebnis nach Steuern
1.545	**26**	**–3.403**	**–1.339**	**4**	**–1.335**	**Gesamtergebnis 31. März 2015**
–	–	–	–	25	**25**	Übrige Veränderungen
822	**167**	**–3.883**	**35.881**	**246**	**36.127**	**31. März 2015**

Kumuliertes übriges Eigenkapital			Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG	Anteile anderer Gesellschafter	**Gesamt**	
Unterschiede aus Währungsumrechnung	Wertpapiere	Derivative Finanzinstrumente				
132	**24**	**–1.337**	**42.530**	**234**	**42.764**	**1. Januar 2016**
–	–	–	1.631	10	**1.641**	Überschuss
–520	34	1.555	347	–	**347**	Sonstiges Ergebnis nach Steuern
–520	**34**	**1.555**	**1.978**	**10**	**1.988**	**Gesamtergebnis 31. März 2016**
–	–	–	–	–4	**–4**	Übrige Veränderungen
–388	**58**	**218**	**44.508**	**240**	**44.748**	**31. März 2016**

Verkürzter Konzernanhang zum Konzernabschluss zum 31. März 2016

Grundsätze

Grundlagen

Der Konzernabschluss der BMW AG zum 31. Dezember 2015 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im Zwischenabschluss des Konzerns (Zwischenabschluss) zum 31. März 2016, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015. Vom Wahlrecht zur Aufstellung eines verkürzten Zwischenabschlusses wird Gebrauch gemacht. Alle zum 31. März 2016 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zugrunde gelegt. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 16 (DRS 16 – Zwischenberichterstattung) des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC).

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der BMW AG zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind verschiedene Posten der Gewinn-und-Verlust-Rechnungen und der Bilanz zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Zur Überleitung des Überschusses auf das Gesamtergebnis wird auf Konzernebene eine Gesamtergebnisrechnung erstellt.

Um einen besseren Einblick in die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der BMW Group zu ermöglichen, wird der Zwischenabschluss über die Anforderungen des IFRS 8 (Geschäftssegmente) hinaus um Gewinn-und-Verlust-Rechnungen und Bilanzen der Segmente Automobile, Motorräder, Finanzdienstleistungen und Sonstige Gesellschaften ergänzt. Die Kapitalflussrechnung des Konzerns wird um Kapitalflussrechnungen der Segmente Automobile und Finanzdienstleistungen erweitert.

Zur Unterstützung des Vertriebs der Produkte der BMW Group werden den Kunden und Händlern verschiedene Finanzdienstleistungen – hauptsächlich Kredit- und Leasingfinanzierungen – angeboten. Der Zwischenabschluss ist damit auch durch die Aktivitäten des Finanzdienstleistungsgeschäfts geprägt.

Die zwischen den Segmenten bestehenden Beziehungen betreffen hauptsächlich interne Verkäufe von Produkten, die konzerninterne Mittelbeschaffung sowie damit verbundene Zinsen und werden in der Spalte Konsolidierungen eliminiert. Für genauere Informationen zur Zuordnung der Aktivitäten der BMW Group zu den Segmenten und deren Grundlagen wird auf die Erläuterungen zur Segmentberichterstattung im Konzernabschluss der BMW AG zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

Im Rahmen der Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts werden wesentliche Umfänge von Forderungen aus der Kunden- und Händlerfinanzierung sowie auch Rechte und Pflichten aus Leasingverträgen veräußert. Der Verkauf von Forderungen ist fester Bestandteil des Finanzierungsinstrumentariums von Industrieunternehmen. Dabei handelt es sich in der Regel um Asset-Backed-Finanzierungen, in deren Rahmen ein Portfolio von Forderungen an eine Zweckgesellschaft veräußert wird, die wiederum Wertpapiere zur Refinanzierung des Kaufpreises begibt. Die BMW Group betreibt weiterhin die Verwaltung der Verträge (Servicing) und erhält hierfür eine angemessene Gebühr. Die rechtswirksam verkauften Vermögenswerte werden weiterhin im Konzern ausgewiesen. Gewinne und Verluste aus dem Verkauf der Vermögenswerte werden erst realisiert, wenn die Vermögenswerte aus der Konzernbilanz ausscheiden. Die Zweckgesellschaften sind gemäß IFRS 10

2 — Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss des ersten Quartals 2016 sind neben der BMW AG 21 in- und 159 ausländische Tochterunternehmen einschließlich eines Wertpapierspezialfonds und 21 Zweckgesellschaften, fast ausschließlich für Asset-Backed-Finanzierungen, einbezogen. Zudem werden drei Joint Operations quotal konsolidiert.

Im ersten Quartal 2016 wurden die BMW SLP S.A. de C.V., San Luis Potosí, und die BMW Financial Services Polska Sp. z o.o., Warschau, erstmals konsolidiert.

Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum sind insgesamt zwei Tochterunternehmen und sieben Zweckgesellschaften erstmals einbezogen worden. Weiterhin sind gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ein Tochterunternehmen und 16 Zweckgesellschaften aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Veränderungen im Konsolidierungskreis sind für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns nicht wesentlich. Im ersten Quartal 2016 haben zudem keine für die BMW Group wesentlichen Akquisitionen stattgefunden.

3 — Währungsumrechnung

Die für die Währungsumrechnung nach der modifizierten Stichtagskursmethode zugrunde gelegten Wechselkurse mit wesentlichem Einfluss auf den Konzernabschluss stellen sich wie folgt dar:

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.3.2016	31.12.2015	**1. Quartal 2016**	1. Quartal 2015
US-Dollar	**1,14**	1,09	**1,10**	1,13
Britisches Pfund	**0,79**	0,74	**0,77**	0,74
Chinesischer Renminbi	**7,35**	7,07	**7,21**	7,02
Japanischer Yen	**128,20**	130,74	**126,98**	134,10
Russischer Rubel	**76,39**	79,91	**82,33**	70,88
Koreanischer Won	**1.303,82**	1.278,92	**1.325,04**	1.238,41
Südafrikanischer Rand	**16,79**	16,86	**17,46**	13,22

Für weitere Details zur Währungsumrechnung wird auf die Erläuterungen in Textziffer [5] im Konzernabschluss der BMW AG zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

4 — Rechnungslegungsvorschriften

(a) Im ersten Quartal 2016 erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Die folgenden Standards und Überarbeitungen von Standards sowie Interpretationen werden im ersten Quartal 2016 erstmals angewendet:

Standard / Interpretation		Veröffentlichung durch das IASB	Anwendungspflicht IASB	Anwendungspflicht EU	Auswirkungen auf die BMW Group
IFRS 11	Bilanzierung des Erwerbs an Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten (Änderungen an IFRS 11)	6.5.2014	1.1.2016	1.1.2016	Unbedeutend
IAS 1	Darstellung des Abschlusses (Initiative zur Verbesserung von Angabepflichten – Änderungen an IAS 1)	18.12.2014	1.1.2016	1.1.2016	Grundsätzlich von Bedeutung
IAS 16 / IAS 38	Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden (Änderungen an IAS 16 und IAS 38)	12.5.2014	1.1.2016	1.1.2016	Unbedeutend
IAS 16 / IAS 41	Landwirtschaft: Fruchttragende Pflanzen (Änderungen an IAS 16 und IAS 41)	30.6.2014	1.1.2016	1.1.2016	Keine
IAS 27	Equity-Methode in Einzelabschlüssen (Änderungen an IAS 27)	12.8.2014	1.1.2016	1.1.2016	Keine
	Verbesserungen an den IFRS 2012–2014	25.9.2014	1.1.2016	1.1.2016	Unbedeutend

Die Anwendung dieser neuen Regelungen hat keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss.

(b) Vom IASB herausgegebene, aber noch nicht angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Im ersten Quartal ergeben sich bezüglich der Einschätzung über die Auswirkungen an den noch nicht angewendeten Rechnungslegungsvorschriften keine wesentlichen Änderungen. Für weitere Details hierzu wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss der BMW AG zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

2 BMW GROUP IN ZAHLEN

4 ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS
4 Wirtschaftsbericht
16 Nachtragsbericht
17 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
21 BMW Aktie und Kapitalmarkt

22 — ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS
22 Gewinn-und-Verlust-Rechnungen des Konzerns und der Segmente
22 Gesamtergebnisrechnung des Konzerns
24 Konzernbilanz und Segmentbilanzen
26 Kapitalflussrechnungen des Konzerns und der Segmente
28 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
30 — Konzernanhang

44 WEITERE INFORMATIONEN
44 Finanzkalender
45 Kontakte

5 — Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse ergeben sich aus folgenden Tätigkeiten:

in Mio. €	**1. Quartal 2016**	1. Quartal 2015
Verkauf von Produkten und damit verbundenen Erzeugnissen	**14.871**	14.980
Erlöse aus Leasingraten	**2.335**	2.181
Verkaufserlöse aus Vermietvermögen	**2.041**	2.276
Zinserträge aus Kreditfinanzierung	**835**	791
Sonstige Erlöse	**771**	689
Umsatzerlöse	**20.853**	**20.917**

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach Segmenten ist aus der Segmentberichterstattung unter Textziffer [31] ersichtlich.

6 — Umsatzkosten

Von den Umsatzkosten entfallen im ersten Quartal 8.778 Mio. € (2015: 9.267 Mio. €) auf die Herstellungskosten.

Im ersten Quartal betreffen von den Umsatzkosten 4.912 Mio. € (2015: 4.964 Mio. €) das Finanzdienstleistungsgeschäft.

In den Umsatzkosten des ersten Quartals sind Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 985 Mio. € (2015: 937 Mio. €) enthalten. Sie umfassen neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten auch die Abschreibungen von aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von 304 Mio. € (2015: 257 Mio. €).

7 — Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten

Die Vertriebskosten betragen im ersten Quartal 1.327 Mio. € (2015: 1.254 Mio. €). Sie enthalten vor allem Aufwendungen für Marketing, Werbung und Vertriebspersonal.

Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen im ersten Quartal 661 Mio. € (2015: 630 Mio. €). Sie enthalten Aufwendungen der Verwaltung, die weder der Entwicklung noch der Produktion oder dem Vertrieb zuzuordnen sind.

8 — Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im ersten Quartal auf 213 Mio. € (2015: 295 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im ersten Quartal 248 Mio. € (2015: 246 Mio. €). Diese Positionen beinhalten im Wesentlichen Erträge und Aufwendungen aus Währungsgeschäften, aus dem Abgang von Vermögenswerten, aus Wertberichtigungen sowie aus der Auflösung beziehungsweise der Dotierung von Rückstellungen. In den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen sind Erträge aus der Beendigung von Rechtsstreitigkeiten enthalten.

9 — Ergebnis aus Equity-Bewertung

Das Ergebnis aus Equity-Bewertung beträgt im ersten Quartal 71 Mio. € (2015: 128 Mio. €). Es enthält das Ergebnis aus den Joint Ventures BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang, DriveNow GmbH & Co. KG, München, und DriveNow Verwaltungs GmbH, München, sowie aus dem assoziierten Unternehmen THERE Holding B.V., Amsterdam.

10 — Zinsergebnis

in Mio. €	**1. Quartal 2016**	1. Quartal 2015
Zinsen und ähnliche Erträge	**35**	42
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**–118**	–122
Zinsergebnis	**–83**	**–80**

11 – Übriges Finanzergebnis

in Mio. €	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015
Beteiligungsergebnis	**–66**	–
Sonstiges Finanzergebnis	**–11**	–300
Übriges Finanzergebnis	**–77**	**–300**

Das Beteiligungsergebnis umfasst Abschreibungen auf die Anteile an der SGL Carbon SE, Wiesbaden.

12 – Ertragsteuern

Nach ihrer Herkunft gliedern sich die Steuern vom Einkommen und Ertrag der BMW Group wie folgt:

in Mio. €	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015
Laufende Steueraufwendungen	**369**	567
Latente Steueraufwendungen	**358**	186
Ertragsteuern	**727**	**753**

Die Steuerquote zum 31. März 2016 beträgt 30,7% (2015: 33,2%). Sie entspricht der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet.

13 – Ergebnis je Aktie

Der Berechnung der Ergebnisse je Aktie liegen folgende Daten zugrunde:

		1. Quartal 2016	1. Quartal 2015
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG	Mio. €	**1.631,3**	1.511,7
Ergebnisanteil der Stammaktien	Mio. €	**1.495,2**	1.386,2
Ergebnisanteil der Vorzugsaktien	Mio. €	**136,1**	125,5
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Stammaktien	Stück	**601.995.196**	601.995.196
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Vorzugsaktien	Stück	**54.809.404**	54.499.544
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie	€	**2,48**	2,30
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie	€	**2,48**	2,30

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem für Stamm- und Vorzugsaktien das auf die jeweilige Aktiengattung entfallende Konzernergebnis nach Minderheitenanteilen auf die durchschnittliche Anzahl der jeweiligen Aktien bezogen wird.

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 € je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt. Beim Ergebnis je Vorzugsaktie werden nur die für das jeweilige Geschäftsjahr dividendenberechtigten Vorzugsaktien berücksichtigt. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht wie im Vorjahr dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

2 BMW GROUP IN ZAHLEN
4 ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS
4 Wirtschaftsbericht
16 Nachtragsbericht
17 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
21 BMW Aktie und Kapitalmarkt
22 ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS
22 Gewinn-und-Verlust-Rechnungen des Konzerns und der Segmente
22 Gesamtergebnisrechnung des Konzerns
24 Konzernbilanz und Segmentbilanzen
26 Kapitalflussrechnungen des Konzerns und der Segmente
28 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
30 Konzernanhang
44 WEITERE INFORMATIONEN
44 Finanzkalender
45 Kontakte

14 — Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

Das sonstige Ergebnis nach Steuern setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	**1. Quartal 2016**	1. Quartal 2015
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	**–1.053**	–1.604
Latente Steuern	**331**	585
Sonstiges Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	**–**	–
Bestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnungen umgegliedert werden	**–722**	**–1.019**
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	**48**	27
davon in der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste	55	90
davon ergebniswirksame Umbuchungen in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung	–7	–63
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Finanzinstrumente	**2.165**	–4.637
davon in der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste	1.959	–4.878
davon ergebniswirksame Umbuchungen in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung	206	241
Sonstiges Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	**54**	–130
Latente Steuern	**–753**	1.561
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	**–445**	1.347
Bestandteile, die zukünftig in die Gewinn-und-Verlust-Rechnungen umgegliedert werden	**1.069**	**–1.832**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**347**	**–2.851**

Im ersten Quartal entfallen die latenten Steuern auf die folgenden Positionen:

in Mio. €	**1. Quartal 2016**			1. Quartal 2015		
	Vor Steuern	Latente Steuern	Nach Steuern	Vor Steuern	Latente Steuern	Nach Steuern
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	**–1.053**	**331**	**–722**	–1.604	585	–1.019
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	**48**	**–14**	**34**	27	–1	26
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Finanzinstrumente	**2.165**	**–707**	**1.458**	–4.637	1.480	–3.157
Sonstiges Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	**54**	**–32**	**22**	–130	82	–48
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	**–445**	**–**	**–445**	1.347	–	1.347
Sonstiges Ergebnis	**769**	**–422**	**347**	**–4.997**	**2.146**	**–2.851**

15 — **Immaterielle Vermögenswerte**

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden hauptsächlich die aktivierten Entwicklungskosten für Fahrzeug- und Motorenprojekte sowie Zuschüsse für Werkzeugkosten, Lizenzen, erworbene Entwicklungsleistungen, Software und erworbene Kundenstämme ausgewiesen. Die aktivierten Entwicklungskosten betragen 6.340 Mio. € (31. Dezember 2015: 6.351 Mio. €). Für die Investitionen in Entwicklungskosten ergibt sich im ersten Quartal 2016 ein Wert von 293 Mio. € (2015: 246 Mio. €). Die Abschreibungen betragen 304 Mio. € (2015: 257 Mio. €).

Zum 31. März 2016 belaufen sich die übrigen immateriellen Vermögenswerte auf 609 Mio. € (31. Dezember 2015: 657 Mio. €). Sie beinhalten ein Markenrecht in Höhe von 45 Mio. € (31. Dezember 2015: 48 Mio. €). Dieses ist dem Segment Automobile zuzuordnen und unterliegt keiner planmäßigen Abschreibung, da die zeitliche Nutzung unbegrenzt ist. Die Abweichung zum 31. Dezember 2015 ist ausschließlich währungsbedingt.

In den übrigen immateriellen Vermögenswerten sind zudem Konzessionen, Schutzrechte und Lizenzen in Höhe von 362 Mio. € (31. Dezember 2015: 394 Mio. €) enthalten. Im ersten Quartal 2016 wurden 5 Mio. € (2015: 3 Mio. €) in die übrigen immateriellen Vermögenswerte investiert. Die Abschreibungen auf die übrigen immateriellen Vermögenswerte betragen im ersten Quartal 44 Mio. € (2015: 43 Mio. €).

Des Weiteren sind in den immateriellen Vermögenswerten ein aktivierter Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 33 Mio. € (31. Dezember 2015: 33 Mio. €) in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Automobile und ein aktivierter Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 331 Mio. € (31. Dezember 2015: 331 Mio. €) in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Finanzdienstleistungen enthalten.

Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 45 Mio. € (31. Dezember 2015: 48 Mio. €) sind mit einem beschränkten Eigentumsrecht verbunden.

16 — **Sachanlagen**

In den ersten drei Monaten des Jahres 2016 wurden 400 Mio. € (2015: 545 Mio. €) in das Sachanlagevermögen investiert. Die Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 839 Mio. € (2015: 806 Mio. €). Die Abgänge belaufen sich auf 5 Mio. € (2015: 10 Mio. €).

Im ersten Quartal 2016 fanden keine außerordentlichen Wertminderungen statt.

Es bestehen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 2.837 Mio. € (31. Dezember 2015: 2.217 Mio. €).

17 — **Vermietete Gegenstände**

In den vermieteten Gegenständen sind Zugänge in Höhe von 3.540 Mio. € (2015: 3.936 Mio. €) enthalten sowie Abschreibungen in Höhe von 1.075 Mio. € (2015: 899 Mio. €) verrechnet. Die Abgänge betragen 2.311 Mio. € (2015: 2.629 Mio. €).

18 — **At Equity bewertete Beteiligungen und sonstige Finanzanlagen**

Die at Equity bewerteten Beteiligungen umfassen die Anteile an den Joint Ventures BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang, DriveNow GmbH & Co. KG, München, und DriveNow Verwaltungs GmbH, München, sowie an dem assoziierten Unternehmen THERE Holding B.V., Amsterdam.

In den sonstigen Finanzanlagen sind Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen, Joint Ventures, Joint Operations und assoziierten Unternehmen sowie Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens enthalten. In den ersten drei Monaten ergaben sich Abschreibungen auf Anteile an der SGL Carbon SE, Wiesbaden in Höhe von 66 Mio. € (2015: – Mio. €).

19 — **Forderungen aus Finanzdienstleistungen**

Die Forderungen aus Finanzdienstleistungen in Höhe von insgesamt 69.294 Mio. € (31. Dezember 2015: 70.043 Mio. €) resultieren aus Kreditfinanzierungen für Kunden und Händler sowie aus Finance Leases.

Vom Gesamtbestand der Forderungen aus Finanzdienstleistungen entfällt ein Teilbetrag in Höhe von 41.972 Mio. € (31. Dezember 2015: 41.865 Mio. €) auf eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

2 BMW GROUP IN ZAHLEN
4 ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS
4 Wirtschaftsbericht
16 Nachtragsbericht
17 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
21 BMW Aktie und Kapitalmarkt
22 — ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS
22 Gewinn-und-Verlust-Rechnungen des Konzerns und der Segmente
22 Gesamtergebnis-rechnung des Konzerns
24 Konzernbilanz und Segmentbilanzen
26 Kapitalflussrechnungen des Konzerns und der Segmente
28 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
30 — Konzernanhang
44 WEITERE INFORMATIONEN
44 Finanzkalender
45 Kontakte

20 — Finanzforderungen

Die Finanzforderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	31.3.2016	31.12.2015
Derivate	**4.084**	3.030
Wertpapiere und Investmentanteile	**5.077**	5.261
Ausleihungen an Dritte	**131**	133
Forderungen aus dem Kreditkartengeschäft	**252**	272
Sonstige	**154**	147
Finanzforderungen	**9.698**	**8.843**
davon langfristig	**3.130**	2.208
davon kurzfristig	**6.568**	6.635

Die Bewertung der Derivate wird unter Textziffer [29] beschrieben.

21 — Ertragsteueransprüche

Ertragsteueransprüche in Höhe von 2.621 Mio. € (31. Dezember 2015: 2.381 Mio. €) beinhalten Ansprüche in Höhe von 513 Mio. € (31. Dezember 2015: 519 Mio. €), deren Begleichung in einem Zeitraum von mehr als zwölf Monaten erwartet wird. Abhängig vom Verlauf der zugrunde liegenden Verfahren kann der Ausgleich der Ansprüche auch zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen.

22 — Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte umfassen folgende Positionen:

in Mio. €	31.3.2016	31.12.2015
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**1.699**	1.527
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	**374**	716
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**912**	893
Sonstige Steuern	**940**	1.036
Sicherheitsleistungen	**322**	412
Erwartete Erstattungsansprüche	**719**	711
Übrige	**1.017**	966
Sonstige Vermögenswerte	**5.983**	**6.261**
davon langfristig	**1.389**	1.568
davon kurzfristig	**4.594**	4.693

23 — Vorräte

Der ausgewiesene Vorratsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	31.3.2016	31.12.2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**1.175**	1.004
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	**1.171**	1.098
Fertige Erzeugnisse und Waren	**10.799**	8.969
Vorräte	**13.145**	**11.071**

24 — Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der BMW Group ist im Eigenkapitalspiegel auf den Seiten 28 und 29 dargestellt.

Zahl der ausgegebenen Aktien

Die Zahl der am 31. März 2016 von der BMW AG ausgegebenen Stammaktien im Nennwert von 1 € beträgt wie zum 31. Dezember 2015 601.995.196 Stück, die Zahl der Vorzugsaktien im Nennwert von 1 €, die im Gegensatz zu den Stammaktien nicht mit Stimmrecht ausgestattet sind, beträgt wie zum 31. Dezember 2015 54.809.404 Stück. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die Vorzugsaktien sind mit einem Vorabgewinn (Mehrdividende) in Höhe von 0,02 € je Aktie ausgestattet.

Die Hauptversammlung 2014 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 14. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats gegen Bareinlagen durch Ausgabe neuer Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, die den bisher ausgegebenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gleichstehen, um bis zu 5 Mio. € zu erhöhen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden auf Basis der Ermächtigung 549.617 Vorzugsaktien an Mitarbeiter ausgegeben. Somit beträgt das Genehmigte Kapital noch 4,5 Mio. €. Zum 31. März 2016 befinden sich keine eigenen Anteile im Bestand.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien und beträgt wie zum 31. Dezember 2015 2.027 Mio. €.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen enthalten die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden. Darüber hinaus werden die Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen in den Gewinnrücklagen ausgewiesen.

Die Gewinnrücklagen sind zum 31. März 2016 auf 41.936 Mio. € (31. Dezember 2015: 41.027 Mio. €) gestiegen. Sie erhöhten sich im ersten Quartal 2016 um den Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG in Höhe von 1.631 Mio. € (2015: 1.512 Mio. €) und verminderten sich in Höhe von 722 Mio. € (2015: 1.019 Mio. €) um die Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen sowie die darauf entfallenden erfolgsneutralen latenten Steuern.

Kumuliertes übriges Eigenkapital

Im kumulierten übrigen Eigenkapital sind die Differenzen aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen, die Effekte aus der erfolgsneutralen Marktbewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Wertpapieren sowie erfolgsneutral erfasste latente Steuern auf diese Positionen ausgewiesen.

Anteile anderer Gesellschafter am Kapital

Die Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital betragen 240 Mio. € (31. Dezember 2015: 234 Mio. €). Darin enthalten ist das anteilige Periodenergebnis in Höhe von 10 Mio. € (31. Dezember 2015: 27 Mio. €).

25 — Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt 9.605 Mio. € (31. Dezember 2015: 9.630 Mio. €) enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich sowie aus dem laufenden Geschäftsbetrieb.

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 5.076 Mio. € (31. Dezember 2015: 5.009 Mio. €).

Für Angaben zu Eventualverbindlichkeiten wird auf die Textziffer [41] im Konzernabschluss der BMW AG zum 31. Dezember 2015 verwiesen, da in den ersten drei Monaten 2016 keine erheblichen Änderungen eintraten.

2 BMW GROUP IN ZAHLEN
4 ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS
4 Wirtschaftsbericht
16 Nachtragsbericht
17 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
21 BMW Aktie und Kapitalmarkt
22 — ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS
22 Gewinn-und-Verlust-Rechnungen des Konzerns und der Segmente
22 Gesamtergebnisrechnung des Konzerns
24 Konzernbilanz und Segmentbilanzen
26 Kapitalflussrechnungen des Konzerns und der Segmente
28 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
30 — Konzernanhang
44 WEITERE INFORMATIONEN
44 Finanzkalender
45 Kontakte

26 — Ertragsteuerverpflichtungen

Laufende Ertragsteuerverpflichtungen von 1.335 Mio. € (31. Dezember 2015: 1.441 Mio. €) beinhalten Verpflichtungen in Höhe von 334 Mio. € (31. Dezember 2015: 485 Mio. €), deren Begleichung in einem Zeitraum von mehr als zwölf Monaten erwartet wird. Abhängig vom Verlauf der zugrunde liegenden Verfahren kann der Ausgleich der Verpflichtungen auch zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen.

Von den laufenden Ertragsteuerverpflichtungen entfallen 276 Mio. € (31. Dezember 2015: 288 Mio. €) auf Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern und 1.059 Mio. € (31. Dezember 2015: 1.153 Mio. €) auf Rückstellungen für Ertragsteuern.

27 — Finanzverbindlichkeiten

Unter den Finanzverbindlichkeiten werden sämtliche Verpflichtungen der BMW Group ausgewiesen, soweit sie der Finanzierungstätigkeit zugeordnet werden können. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	31.3.2016	31.12.2015
Anleihen	**41.047**	40.319
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**12.160**	12.720
Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft	**13.319**	13.509
Commercial Paper	**5.392**	5.415
Asset-Backed-Finanzierungen	**13.253**	13.631
Derivate	**2.704**	4.550
Sonstige	**1.341**	1.539
Finanzverbindlichkeiten	**89.216**	**91.683**
davon langfristig	**49.068**	49.523
davon kurzfristig	**40.148**	42.160

Im ersten Quartal 2016 wurden Anleihen in verschiedenen Währungen mit einem Gesamtvolumen von 3.433 Mio. € (2015: 2.884 Mio. €) emittiert. Die Tilgung betrug im gleichen Zeitraum 2.536 Mio. € (2015: 1.801 Mio. €). Die übrige Veränderung resultiert vorrangig aus Währungsumrechnung.

Zur Veränderung der übrigen Positionen in den Finanzverbindlichkeiten wird auf den Zwischenlagebericht des Konzerns verwiesen. Die Bewertung der Derivate wird unter Textziffer [29] beschrieben.

28 — Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten folgende Themen:

in Mio. €	31.3.2016	31.12.2015
Sonstige Steuern	**1.145**	1.080
Soziale Sicherheit	**83**	89
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	**740**	802
Erhaltene Kautionen	**823**	871
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**94**	86
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**103**	107
Passive Rechnungsabgrenzungen	**6.316**	6.254
Übrige	**4.215**	4.478
Sonstige Verbindlichkeiten	**13.519**	**13.767**
davon langfristig	**4.502**	4.559
davon kurzfristig	**9.017**	9.208

29 — **Finanzinstrumente**

Die dargestellten Marktwerte werden anhand der am Bilanzstichtag vorhandenen Marktinformationen, auf Basis quotierter Preise der Kontrahenten oder anhand geeigneter Bewertungsverfahren, beispielsweise Discounted-Cashflow-Methoden, ermittelt. Der Diskontierung zum 31. März 2016 liegen folgende Zinsstrukturen zugrunde:

ISO-Code in %	EUR	USD	GBP	JPY	CNY
Zins für sechs Monate	–0,13	0,67	0,84	–0,21	2,83
Zins für ein Jahr	–0,15	0,74	0,75	–0,05	2,82
Zins für fünf Jahre	0,05	1,21	1,01	–0,07	3,04
Zins für zehn Jahre	0,58	1,69	1,45	0,15	3,25

Falls notwendig, werden die Zinssätze der Zinsstrukturkurven entsprechend Bonität und Risiko des zugrunde liegenden Finanzinstruments angepasst.

Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value angesetzt. Die Fair Values der derivativen Finanzinstrumente werden auf Basis von Bewertungsmodellen berechnet und unterliegen damit dem Risiko, dass sie von den durch Veräußerung erzielbaren Marktwerten abweichen. Am Finanzmarkt zu beobachtende Marktpreisspreads werden in der Bewertung berücksichtigt. Die Modelldatenversorgung zur Berechnung der Fair Values berücksichtigt auch Tenor- und Währungsbasisspreads. Damit ist sichergestellt, dass die Unterschiede zwischen den Bilanzwerten und den durch Veräußerung erzielbaren Werten auf dem Finanzmarkt minimiert werden. Zudem wird das eigene beziehungsweise das Ausfallrisiko des Kontrahenten mit laufzeitadäquaten, am Markt beobachtbaren Credit-Default-Swaps-Werten berücksichtigt.

Zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 13 (Bemessung des beizulegenden Zeitwerts) in verschiedene Bewertungslevels eingeteilt. Hierbei handelt es sich um Finanzinstrumente, die

1. zu aktuellen Marktpreisen in einem aktiven Markt für identische Finanzinstrumente bewertet werden (Level 1),
2. zu aktuellen Marktpreisen in einem aktiven Markt für vergleichbare Finanzinstrumente oder mit Bewertungsmodellen, deren wesentliche Inputfaktoren auf beobachtbare Marktdaten zurückzuführen sind, bewertet werden (Level 2) oder
3. mithilfe von Inputfaktoren bewertet werden, die nicht auf beobachtbaren Marktpreisen basieren (Level 3).

Die Einteilung in Bewertungslevels stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

31. März 2016 in Mio. €	Levelhierarchie nach IFRS 13 Level 1	Level 2	Level 3
Wertpapiere, Investmentanteile und Sicherheitsleistungen – zur Veräußerung verfügbar	5.077	–	–
Sonstige Finanzanlagen – zur Veräußerung verfügbar / Fair-Value-Option	174	–	–
Derivate (Aktiva)			
Zinsrisiken	–	2.268	–
Währungsrisiken	–	1.806	–
Rohstoffpreisrisiken	–	10	–
Derivate (Passiva)			
Zinsrisiken	–	952	–
Währungsrisiken	–	881	–
Rohstoffpreisrisiken	–	871	–

2 BMW GROUP IN ZAHLEN
4 ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS
4 Wirtschaftsbericht
16 Nachtragsbericht
17 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
21 BMW Aktie und Kapitalmarkt
22 ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS
22 Gewinn-und-Verlust-Rechnungen des Konzerns und der Segmente
22 Gesamtergebnisrechnung des Konzerns
24 Konzernbilanz und Segmentbilanzen
26 Kapitalflussrechnungen des Konzerns und der Segmente
28 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
30 Konzernanhang
44 WEITERE INFORMATIONEN
44 Finanzkalender
45 Kontakte

31. Dezember 2015	Levelhierarchie nach IFRS 13		
in Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3
Wertpapiere, Investmentanteile und Sicherheitsleistungen – zur Veräußerung verfügbar	5.259	–	–
Sonstige Finanzanlagen – zur Veräußerung verfügbar / Fair-Value-Option	244	–	–
Derivate (Aktiva)			
Zinsrisiken	–	1.939	–
Währungsrisiken	–	1.086	–
Rohstoffpreisrisiken	–	5	–
Derivate (Passiva)			
Zinsrisiken	–	1.352	–
Währungsrisiken	–	2.136	–
Rohstoffpreisrisiken	–	1.062	–

Wie im Geschäftsjahr 2015 haben im ersten Quartal 2016 keine Umgliederungen innerhalb der Levelhierarchie stattgefunden.

Bei den Finanzinstrumenten, für die ein Fair Value lediglich für die Anhangangaben berechnet wurde, wurde dieser mit Hilfe der Discounted-Cashflow-Methode und unter Berücksichtigung des eigenen Ausfallrisikos ermittelt. Die Marktwerte können daher dem Level 2 zugeordnet werden.

Bei den von der BMW Group gehaltenen Finanzinstrumenten, die nicht zum Fair Value bilanziert werden, stimmen Markt- und Buchwerte grundsätzlich überein. Ausnahmen davon bilden im Wesentlichen folgende Positionen:

in Mio. €	**31. 3. 2016**		31.12.2015	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Kredite und Forderungen – Forderungen aus Finanzdienstleistungen	**72.013**	**69.294**	72.309	70.043
Sonstige Verbindlichkeiten – Anleihen	**41.621**	**41.047**	40.701	40.319

30 — **Beziehungen zu nahestehenden Personen**

Nach IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen) müssen Personen oder Unternehmen, die die BMW Group beherrschen oder von ihr beherrscht werden, angegeben werden, soweit sie nicht bereits als konsolidiertes Unternehmen in den BMW AG Konzernabschluss einbezogen werden. Beherrschung liegt hierbei vor, wenn ein Aktionär mehr als die Hälfte der Stimmrechte an der BMW AG hält oder kraft Satzungsbestimmungen oder vertraglicher Vereinbarungen die Möglichkeit besitzt, die Finanz- und Geschäftspolitik des Managements der BMW Group zu steuern.

Darüber hinaus erstreckt sich die Angabepflicht nach IAS 24 auf Geschäfte mit assoziierten Unternehmen, Joint Ventures sowie mit Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik der BMW Group ausüben, einschließlich naher Familienangehöriger oder zwischengeschalteter Unternehmen. Ein maßgeblicher Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik der BMW Group wird bei einem Stimmrechtsanteil an der BMW AG von 20 % oder mehr vermutet. Zusätzlich finden die Regelungen des IAS 24 auf alle Personen in Schlüsselpositionen des Unternehmens sowie deren nahe Familienangehörige oder zwischengeschaltete Unternehmen Anwendung. Für die BMW Group trifft dies auf die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats zu.

Die BMW Group ist in den ersten drei Monaten 2016 von den Angabepflichten des IAS 24 in Bezug auf die Geschäftsbeziehungen zu verbundenen, nicht konsolidierten Tochtergesellschaften, zu Joint Ventures und assoziierten Unternehmen sowie zu den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der BMW AG betroffen.

Die BMW Group unterhält zu **verbundenen, nicht konsolidierten Tochtergesellschaften** geschäftsübliche Beziehungen. Die Transaktionen mit diesen Gesellschaften sind von geringem Umfang, resultieren aus dem normalen Geschäftsverkehr und wurden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Die Transaktionen der Konzernunternehmen mit dem **Joint Venture** BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang, sind ausnahmslos der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der jeweils beteiligten Gesellschaften zuzurechnen und wurden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen. Die von den Konzernunternehmen für BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang, erbrachten Lieferungen und Leistungen betragen im ersten Quartal 2016 1.087 Mio. € (2015: 1.149 Mio. €). Zum 31. März 2016 beträgt der

offene Saldo der Forderungen der Konzernunternehmen gegen BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang, 910 Mio. € (31. Dezember 2015: 892 Mio. €). Dem stehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Finanzverbindlichkeiten der Konzernunternehmen gegenüber BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang, in Höhe von 103 Mio. € entgegen (31. Dezember 2015: 107 Mio €). Die von den Konzernunternehmen empfangenen Lieferungen und Leistungen der BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang, betragen in den ersten drei Monaten 2016 8 Mio. € (2015: 4 Mio. €).

Die BMW Group unterhält zu den **Joint Ventures** DriveNow GmbH & Co. KG, München, und DriveNow Verwaltungs GmbH, München, ausschließlich Geschäftsbeziehungen, die zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen wurden. Die Transaktionen mit diesen Gesellschaften resultieren aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und sind von geringem Umfang.

Die THERE Holding B.V., Amsterdam, wurde als **assoziiertes Unternehmen** erstmalig zum 31. Dezember 2015 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss der BMW AG einbezogen. Die Transaktionen der Konzernunternehmen mit der THERE Holding B.V., Amsterdam, und deren Tochtergesellschaften (HERE-Gruppe) sind ausnahmslos der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der jeweils beteiligten Gesellschaften zuzurechnen und wurden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen. Die digitalen Karten der HERE-Gruppe schaffen die Grundlage für die nächste Generation der Mobilität und ortsbezogener Dienste. Sie bilden die Basis für neue Assistenzsysteme bis hin zum voll automatisierten Fahren. Dabei werden hochpräzise digitale Karten mit Echtzeit-Fahrzeugdaten verbunden, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und innovative Produkte und Dienstleistungen zu ermöglichen. Im ersten Quartal 2016 wurden von der BMW Group für die HERE-Gruppe keine Lieferungen und Leistungen erbracht. Die von den Konzernunternehmen empfangenen Lieferungen und Leistungen der HERE-Gruppe in Form von Lizenzen betragen in den ersten drei Monaten 2016 12 Mio. €. Zum 31. März 2016 beträgt der offene Saldo der Verbindlichkeiten der Konzernunternehmen gegenüber der HERE-Gruppe 7 Mio. € (31. Dezember 2015: 3 Mio. €). Dem stehen keine offenen Forderungen der Konzernunternehmen gegen die HERE-Gruppe entgegen (31. Dezember 2015: – Mio. €).

Die Geschäftsbeziehungen der BMW Group mit weiteren **assoziierten Unternehmen** sind von geringem Umfang, ausnahmslos der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der jeweils beteiligten Gesellschaften zuzurechnen und wurden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Herr Stefan Quandt ist Aktionär und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der BMW AG. Er ist darüber hinaus alleiniger Gesellschafter und Vorsitzender des Aufsichtsrats der DELTON AG, Bad Homburg v. d. H., die in den ersten drei Monaten 2016 für die BMW Group Dienstleistungen im Bereich der Logistik über ihre Tochtergesellschaften erbracht hat. Außerdem haben die Unternehmen der DELTON-Gruppe von der BMW Group Fahrzeuge vorwiegend im Wege des Leasings erhalten. Des Weiteren ist Herr Stefan Quandt mittelbarer Mehrheitsgesellschafter der Solarwatt GmbH, Dresden. Zwischen der BMW AG und der Solarwatt GmbH, Dresden, besteht eine Kooperation im Rahmen der Elektromobilität. Hierbei steht die Vermittlung von Fotovoltaik-Komplettlösungen für Carports und Dachanlagen an Kunden von BMW i Modellen im Mittelpunkt. Im ersten Quartal des Jahres 2016 hat die Solarwatt GmbH, Dresden, Fahrzeuge von der BMW Group im Wege des Leasings erhalten. Die vorbenannten Dienstleistungs-, Kooperations- und Leasingverträge sind für die BMW Group von untergeordneter Bedeutung. Sie resultieren aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und wurden ausnahmslos zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Frau Susanne Klatten ist Aktionärin und Mitglied des Aufsichtsrats der BMW AG sowie Aktionärin und stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der Altana AG, Wesel. Die Altana AG, Wesel, hat in den ersten drei Monaten 2016 von der BMW Group Fahrzeuge vorwiegend im Wege des Leasings bezogen. Die entsprechenden Leasingverträge sind für die BMW Group von untergeordneter Bedeutung, resultieren aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und wurden ausnahmslos zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Darüber hinaus haben Unternehmen der BMW Group mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats der BMW AG, abgesehen von Fahrzeugleasingverträgen zu üblichen Konditionen, keine weiteren Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

Der BMW Trust e. V., München, verwaltet treuhänderisch das Fondsvermögen zur Sicherung der Pensionsverpflichtungen und Verpflichtungen aus Altersteilzeit in Deutschland und ist dadurch eine nahestehende Person der BMW Group nach IAS 24. Der Verein besitzt kein eigenes Vermögen. Er hat im laufenden Geschäftsjahr weder Einnahmen erzielt noch Ausgaben getätigt. Die BMW AG trägt in unwesentlichem Umfang Aufwendungen und erbringt Serviceleistungen für den BMW Trust e. V., München.

2 BMW GROUP IN ZAHLEN
4 ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS
4 Wirtschaftsbericht
16 Nachtragsbericht
17 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
21 BMW Aktie und Kapitalmarkt
22 ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS
22 Gewinn-und-Verlust-Rechnungen des Konzerns und der Segmente
22 Gesamtergebnisrechnung des Konzerns
24 Konzernbilanz und Segmentbilanzen
26 Kapitalflussrechnungen des Konzerns und der Segmente
28 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
30 Konzernanhang
44 WEITERE INFORMATIONEN
44 Finanzkalender
45 Kontakte

31 — **Erläuterungen zur Segmentberichterstattung**

Zur Abgrenzung der berichtspflichtigen Segmente sowie zur Steuerungssystematik wird auf den Konzernabschluss der BMW AG zum 31. Dezember 2015 verwiesen. Es gibt keine Änderungen der Bewertungsmethoden und in der Segmentabgrenzung im Vergleich zum 31. Dezember 2015.

Die Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern stellen sich für das erste Quartal wie folgt dar:

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

	Automobile		Motorräder	
in Mio. €	**2016**	2015	**2016**	2015
Umsätze mit Fremden	**14.607**	14.655	**580**	565
Umsätze mit anderen Segmenten	**4.207**	4.238	**2**	2
Umsätze gesamt	**18.814**	**18.893**	**582**	**567**
Segmentergebnis	**1.763**	1.794	**94**	115
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	**71**	128	**–**	–
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	**692**	785	**5**	8
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	**1.162**	1.083	**18**	16

	Automobile		Motorräder	
in Mio. €	**31. 3. 2016**	31. 12. 2015	**31. 3. 2016**	31. 12. 2015
At Equity bewertete Beteiligungen	**2.343**	2.233	**–**	–
Segmentvermögenswerte	**10.378**	10.024	**577**	557

Die Überleitungen der Summen der Segmentgrößen auf die entsprechenden Konzerngrößen stellen sich im ersten Quartal wie folgt dar:

in Mio. €	**1. Quartal 2016**	1. Quartal 2015
Überleitung Segmentergebnis		
Summe der Segmente	**2.425**	2.445
Finanzergebnis Automobile und Motorräder	**–29**	–161
Segmentübergreifende Konsolidierungen	**–28**	–15
Ergebnis vor Steuern Konzern	**2.368**	**2.269**
Überleitung Investitionen in langfristige Vermögenswerte		
Summe der Segmente	**5.456**	5.909
Segmentübergreifende Konsolidierungen	**–1.218**	–1.179
Investitionen in langfristige Vermögenswerte Konzern	**4.238**	**4.730**
Überleitung Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		
Summe der Segmente	**3.529**	3.207
Segmentübergreifende Konsolidierungen	**–1.267**	–1.202
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte Konzern	**2.262**	**2.005**

Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Überleitung auf Konzernwert		Konzern		
2016	2015	**2016**	2015	**2016**	2015	**2016**	2015	
5.666	5.696	**–**	1	**–**	–	**20.853**	20.917	Umsätze mit Fremden
366	362	**1**	1	**–4.576**	–4.603	**–**	–	Umsätze mit anderen Segmenten
6.032	**6.058**	**1**	**2**	**–4.576**	**–4.603**	**20.853**	**20.917**	**Umsätze gesamt**
570	559	**–2**	–23	**–57**	–176	**2.368**	2.269	Segmentergebnis
–	–	**–**	–	**–**	–	**71**	128	Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen
4.759	5.116	**–**	–	**–1.218**	–1.179	**4.238**	4.730	Investitionen in langfristige Vermögenswerte
2.349	2.108	**–**	–	**–1.267**	–1.202	**2.262**	2.005	Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte

Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Überleitung auf Konzernwert		Konzern		
31.3.2016	31.12.2015	**31.3.2016**	31.12.2015	**31.3.2016**	31.12.2015	**31.3.2016**	31.12.2015	
–	–	**–**	–	**–**	–	**2.343**	2.233	At Equity bewertete Beteiligungen
10.079	9.948	**70.451**	71.709	**81.847**	79.936	**173.332**	172.174	Segmentvermögenswerte

in Mio. €	**31.3.2016**	31.12.2015
Überleitung Segmentvermögenswerte		
Summe der Segmente	**91.485**	92.238
Nicht operative Aktiva Sonstige Gesellschaften	**7.142**	7.132
Gesamtschulden Finanzdienstleistungen	**110.625**	112.081
Nicht operative Aktiva Automobile und Motorräder	**43.310**	41.932
Abzugskapital Automobile und Motorräder	**33.249**	31.817
Segmentübergreifende Konsolidierungen	**–112.479**	–113.026
Summe Aktiva Konzern	**173.332**	**172.174**

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender

Hauptversammlung	12. Mai 2016
Quartalsbericht zum 30. Juni 2016	2. August 2016
Quartalsbericht zum 30. September 2016	4. November 2016
Geschäftsbericht 2016	21. März 2017
Bilanzpressekonferenz	21. März 2017
Analysten- und Investorenkonferenz	22. März 2017
Quartalsbericht zum 31. März 2017	4. Mai 2017
Hauptversammlung	11. Mai 2017
Quartalsbericht zum 30. Juni 2017	3. August 2017
Quartalsbericht zum 30. September 2017	7. November 2017

2 BMW GROUP IN ZAHLEN

4 ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS
4 Wirtschaftsbericht
16 Nachtragsbericht
17 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
21 BMW Aktie und Kapitalmarkt

22 ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS
22 Gewinn-und-Verlust-Rechnungen des Konzerns und der Segmente
22 Gesamtergebnis-rechnung des Konzerns
24 Konzernbilanz und Segmentbilanzen
26 Kapitalflussrechnungen des Konzerns und der Segmente
28 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
30 Konzernanhang

44 — WEITERE INFORMATIONEN
44 — Finanzkalender
45 — Kontakte

Kontakte

Wirtschaftspresse

Telefon	+49 89 382-2 45 44
	+49 89 382-2 41 18
Telefax	+49 89 382-2 44 18
E-Mail	presse@bmwgroup.com

Investor Relations

Telefon	+49 89 382-2 42 72
	+49 89 382-2 53 87
Telefax	+49 89 382-1 46 61
E-Mail	ir@bmwgroup.com

Die BMW Group im Internet

Weitere Informationen über die BMW Group erhalten Sie im Internet unter der Adresse www.bmwgroup.com. Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse www.bmwgroup.com/ir direkt erreichen. Informationen zu den Marken der BMW Group finden Sie unter www.bmw.com, www.mini.com und www.rolls-roycemotorcars.com.

HERAUSGEBER
Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
80788 München
Telefon +49 89 382-0